

Düsseldorf /Frankfurt 07.11.2023
Offener Brief der KjG an alle Mitglieder des Synodalen Ausschusses

Eine zukunftsfähige Kirche braucht Jugendbeteiligung!

Sehr geehrte Mitglieder des Synodalen Ausschusses,

„Wir sind überzeugt davon, dass das, was in den letzten Jahren erreicht wurde, ein Anfang ist. Mit dem Synodalen Weg wurde ein Rahmen geschaffen, der in vielen Bereichen noch sehr ausbaufähig ist, der aber dennoch Potenzial für echte Beteiligung auf der gemeinsamen Suche nach einer Kirche ohne jede Art von Gewalt hat.“

Mit diesen Worten haben wir den Teilnehmenden der fünften Synodalversammlung nochmals Mut zugesprochen. Hieran möchten wir mit dem Beginn des Synodalen Ausschusses anknüpfen: Mit der anstehenden ersten Sitzung besteht die Möglichkeit, Strukturen zu schaffen, die eine synodale, zukunftsfähige Kirche stärken.

An dieser Stelle möchten wir all denen danken, die trotz großer Hürden diese Sitzung möglich machen. Wir können uns vorstellen, dass die Vorbereitung ohne zusätzlich geschaffene Ressourcen und mit ungeklärter Finanzierung eine enorme Zusatzbelastung ist. Wir nehmen auch wahr, dass die Weiterarbeit gegen Ermahnungen aus dem Vatikan und gegen Amtskollegen für einige von Ihnen eine Zerreißprobe darstellt. Das sehen wir und bedanken uns herzlich, dass Sie mit uns weiter für eine umfassende Aufarbeitung eintreten und dafür, dass die systemischen Ursachen geistlichen Missbrauchs und sexualisierter Gewalt verändert werden. Gleichzeitig möchten wir alle, die entsprechende Finanz- und Personalverantwortung haben, in die Pflicht nehmen, dass gemeinsames Ringen um eine Kirche ohne Angst nachhaltig möglich wird. Um die dringend notwendigen weiteren Schritte hin zu einer zukunftsfähigen Kirche zu gehen, braucht es klare Strukturen, eine gesicherte Finanzierung und Transparenz in die Öffentlichkeit.

Wir möchten als Kinder- und Jugendverband ganz besonders darauf aufmerksam machen, dass die beschlossene generationen- und geschlechtergerechte Besetzung des Synodalen Ausschusses bisher nicht berücksichtigt wurde. Wir fordern Sie dazu auf, bei Nachbesetzungen und bei zukünftigen Strukturentscheidungen diese gut gemeinte Willensbekundung Realität werden zu lassen. Noch sind wir gemeinsam mit zehntausenden jungen Menschen weiterhin sehr gerne bereit, unsere Kirche mitzugestalten. Hierzu ist aber eine echte Beteiligung auf Augenhöhe notwendig.

Wir wünschen Ihnen erfolgreichen Tagen mit mutigen Beratungen und verbindlichen, wegweisenden Ergebnissen. Wir danken herzlich für Ihr Engagement für eine synodale Kirche!

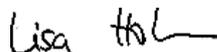
Für die Katholische junge Gemeinde,



Julia Niedermayer



Simon Schwarzmüller



Lisa Holzer

Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten